



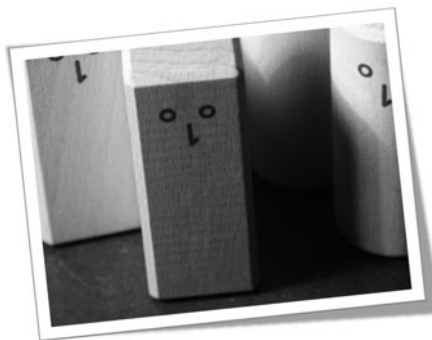
Einsatzgebiete des Systembretts

In diesem Kapitel erläutern wir beispielhaft einige mögliche Einsatzgebiete des Systembretts. Eine vollständige Auflistung zu geben ist aus heutiger Sicht

(noch) nicht möglich, weil sich in unserer Beratungstätigkeit ständig neue Ideen und Möglichkeiten ergeben.

Organisatorischer Kontext (ORGA-Kontext)

Im ORGA-Kontext, also dem Einsatz in der Beratung im beruflichen Umfeld, ist zu beachten, dass die Annäherung an das Systembrett „kulturverträglich“ erfolgt. Näheres finden Sie im Ka-



pitel „ORGA-Kontext vs. LSB-Kontext“.¹

Hier eine sehr unvollständige Liste von Fragen und Vorhaben, bei deren Beantwortung und Lösung das Systembrett bereits erfolgreich eingesetzt wurde:

◆ Unklare Situationen

Unklare Situationen haben die unangenehme Eigenschaft, dass sie den Menschen meist nicht klar sind.

Dieser auf den ersten Blick nicht sehr kluge Satz entwickelt, wie viele geniale Weisheiten, seine volle Wirkung erst beim mehrmaligen Lesen. Es geht darum, dass in den meisten Fällen den Menschen nicht klar ist, dass sie sich einfach nur in einer unklaren Situation befinden, dass also hier Klarheit fehlt und dass es für diese Situation bewährte Vorgangsweisen gibt – und zwar Handlungen, die Klarheit schaffen.

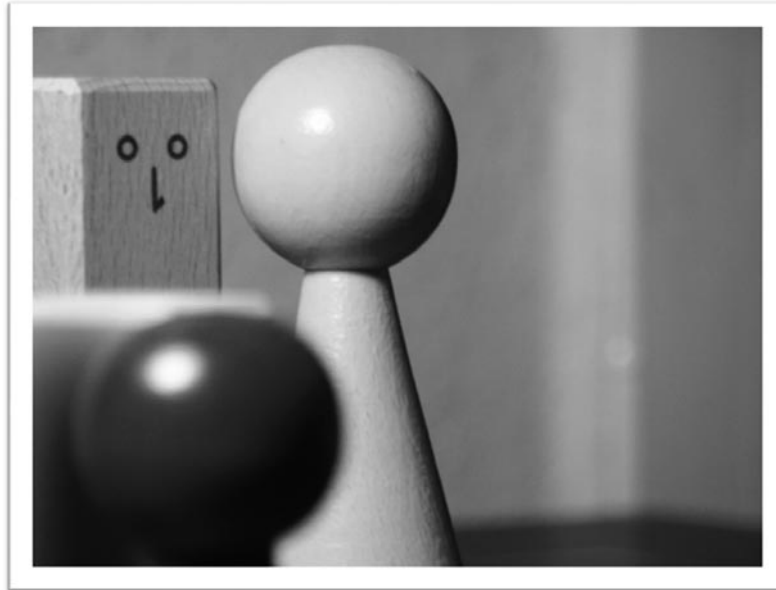
Die Arbeit mit dem Systembrett bedeutet also in dieser Situation:

- Bewertung und gegebenenfalls Reduktion der Faktoren und/oder Anreicherung der Blickwinkel, sowie
- Einsatz von informationsstiftenden Verfahren und Methoden,
- konsequente Dokumentation der bekannten Daten, und schlussendlich

¹ s. S. 118



Lebensberaterischer Kontext (LSB-Kontext)



◆ Verabschiedungen

Das Leben inkludiert auch den Verlust von geliebten Menschen – gleichgültig, ob diese aus unserem Leben im Zuge einer Trennung „nur“ gegangen oder verstorben sind.

Es gäbe noch so viel zu sagen, noch so Wichtiges zu tun, um einen liebevollen und friedlichen Abschied von diesem Menschen nehmen zu können.

KL könnte denken, er hätte dem Verstorbenen gegenüber Schuld auf sich geladen, oder glauben, Wichtiges versäumt zu haben. Wie auch immer, jetzt – so glaubt KL – muss diese Schuld, dieses Unausgesprochene ein Leben lang getragen werden ...

Wohin also mit der Trauer, mit all den Gefühlen, mit den nicht gesagten Worten und Handlungen?